

in der Versammlung der Hausgemeinschaft: „Na, so schlimm wird es schon nicht sein.“ Zur Aufklärung über solche aktuellen Probleme könnte man Agitationsbrigaden schaffen, die, mit einem Koffergerät ausgestattet, heute in diesem Häuserblock und morgen in der Nachbarschaft mit diesen Filmen überzeugen und aufrütteln.

Denken wir an die Erntezeit! Wie oft fahren die Genossenschaftsmitglieder und Traktoristen zum Nachdrusch auf die Felder. Glaubt Ihr nicht, Kollegen Kulturleiter und Brigadiere, daß zwei, drei „Stacheltiere“ in der Essenpause bei den Kollegen ein herzhaftes Lachen auslösen und sehr zur Erhöhung der Arbeitsfreudigkeit beitragen könnten? Das alles sind

nur unvollständige, nicht bis zu Ende durchdachte, skizzenhafte Hinweise. Sie zeigen und beweisen aber, welche Fülle von Möglichkeiten es gibt, um zu einer anschaulichen und überzeugenden Agitation auf allen Gebieten unseres gesellschaftlichen Lebens zu kommen. Für eine wirkungsvolle Agitation gibt es kein Rezept. Hier entscheiden Situationserfassung, Einfallsreichtum, Aktualität und Überzeugungskraft — auch bei der Agitation mit künstlerischen Mitteln. Der Film kann viel dabei helfen. Deshalb, Parteiorganisationen, Wirkungsbereichsausschüsse, Funktionäre im Sport und in der Jugendbewegung, Kabarett: Nutzt ihn!

Günter Pilz
Berlin NO 55

Kritik und Bibliographie

„ Aus der internationalen Arbeiterbewegung “

Das gewaltige Anwachsen und die Erfolge der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung zeugen von dem immer größer werdenden Einfluß der Ideen des Marxismus-Leninismus auf die Entwicklung der ganzen Menschheit, von der ständig zunehmenden Kraft des proletarischen Internationalismus. Dank den beharrlichen Bemühungen der kommunistischen und Arbeiterparteien und aller fortschrittlichen Kräfte sind neue, günstigere Bedingungen für die Festigung der Einheit der internationalen Arbeiterbewegung entstanden.

Das Informationsbulletin „AUS DER INTERNATIONALEN ARBEITERBEWEGUNG“, das seit kurzem beim Dietz Verlag erscheint und von der Abteilung Außenpolitik und Internationale Verbindungen beim Zentralkomitee der SED herausgegeben wird, soll, entsprechend den neuen Bedingungen, mithelfen, die Beziehungen unserer Partei zu den Bruderparteien zu vertiefen und die Einheit der internationalen Arbeiterbewegung zu festigen. Es soll die Funktionäre, Propagandisten und andere Mitglieder unserer Partei und anderer demokratischer Massenorganisationen mit den wichtig-

sten Ereignissen und Dokumenten aus der internationalen Arbeiterbewegung bekannt machen und wertvolle Erfahrungen unserer Bruderparteien bei der Lösung der verschiedenen Aufgaben vermitteln.

Aus den bisher erschienenen Ausgaben des Bulletins seien nur einige Beiträge genannt: „Die große Rolle W. I. Lenins bei der Organisierung der Union der Sowjetrepubliken“; „Die gegenwärtige Lage und die Aufgaben der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei“ (ein Auszug aus dem Referat des 1. Sekretärs des ZK der KPTsch); „Politische Entschließung des IV. Parteitag der Kommunistischen Partei Indiens“ usw.

Unter dem Titel „Wir brauchen die alten Genossen“ finden wir in Nr. 1 zu einem wichtigen Thema einen Artikel des Genossen Kalman Takacz aus der „Szabad Nep“, in dem er sich kritisch mit der moralischen und materiellen Wertschätzung der alten Genossen auseinandersetzt. Der Autor berichtet, daß in der Vergangenheit in einer Atmosphäre des Argwohns oft viele alte Genossen, alte Kämpfer und Teilnehmer der Partisanenbewegung, gekränkt oder unter falscher Begründung oder ohne jegliche Erklärung